

Ressort: Politik

Deutschland schiebt weniger Flüchtlinge per Flugzeug ab

Berlin, 27.12.2013, 00:06 Uhr

GDN - Deutschland hat im Jahr 2013 deutlich weniger Flüchtlinge per Flugzeug abgeschoben als 2012. Nach Informationen der "Bild-Zeitung" (Freitagausgabe) aus Kreisen der Bundespolizei beteiligten sich die deutschen Behörden 2013 (Stichtag: 30. September) bisher an 17 Abschiebungsflügen der europäischen Grenzagentur "Frontex" (2012: 28 Frontex-Abschiebungen mit deutscher Beteiligung). Dabei wurden nach Informationen der Zeitung bisher 369 von Deutschland abgewiesene Asylsuchende per Flugzeug abgeschoben (2012: 644).

Auf den Flügen wurden 328 Beamte der Bundespolizei als Geleitschutz für die ausreisepflichtigen Personen eingesetzt (2012: 608 Bundespolizisten). Die Kosten für diese von Deutschland organisierten Flüge beliefen sich in 2013 bisher auf 428.000 Euro (2012: 580.000 Euro). "Die Kosten des Fluggerätes wurden jeweils von Frontex getragen", hieß es aus Kreisen der Bundespolizei.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-27439/deutschland-schiebt-weniger-fluechtlinge-per-flugzeug-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619